

baumheide

bielefeld

k s w

architekten + stadtplaner gmbh

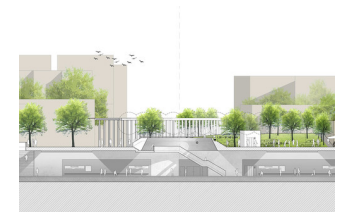
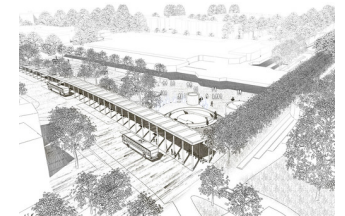
borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com

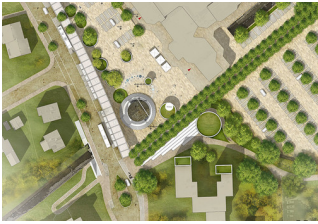
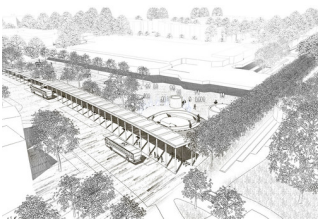
i d e e

begleitet von der baulichen kante des marktkauf-baus, spannt sich zwischen freizeitheim und stadtbahn-allee ein platz, dem das gegenüberfehlt. als schiefe ebene der natürlichen hanglage folgend werden dieraumtrennenden niveausprünge zum rabenhof hin aufgehoben: die fläche lässt sich somit multicodiert für unterschiedlichste öffentliche anlässe barrierefrei bespielen. die stadttloggia nimmt die funktion der fehlenden platzkante in der perspektivischen verkürzung wahr, ohne eine trennendewirkung zu entfalten und dient darüberhinaus als witterungsgeschütztewartzone für alle busfahrgäste und linearer, vielfältig zu nutzender bewegungsraum. auf kurzem, direktemwege erreichen passanten von dort aus den neuen zugang zurbahn-haltestelle, der zugleich als nicht kommerzialisierter begegnungsort mit sitzstufen gestaltet ist. dernerutzungsmix aus zugangsbauwerk und aufenthaltsort lässt mit einer gutenbeleuchtungsführung einen mobilitätshub erwarten, der auch im dunkelnangstfrei begangen werden werden kann. die außenbewirtschaftung der bäckerei bietet sich auf der neu geschaffenen einladenden platzfläche ebenso an, wie das wasserspiel, das für jung und alt gleichermaßen seine anziehende und belebende wirkung entfaltet. die überhöhung des kirchenraumes der katholischen kirche maria königinnimmt den bezug zur quartiersmitte bereits vorweg. über diedonauschwabenstraße hinweg wird die kirche als zentrale einrichtung derneuen mitte in der



baumheide





neugestaltung des öffentlichen raumes angesprochen, um ihren sonderstatus hervorzuheben.

mit der partiellen überdeckung der trogstrecke erhält das markthaus auch von der donauschwabenstraße aus einen wertigen auftritt für fußgänger und radfahrer. die östliche seite des gebäudes mit der durchfahrbaren, eingehausten anlieferzone wird lediglich mit einer buchenhecke eingefasst und damit optisch aus dem öffentlichen raum ausgeblendet.

oberstes prinzip der entwurfsidee ist der sparsame, effektvolle umgang mit den ressourcen zugunsten einer hochwertigen veredelung des öffentlichen raumes :

der beibehalt der spundwände, der fernwärmeleitung und der mögliche betrieb der stadtbahn in der bauphase gewähren die finanziellen

mittelfür eine ganzheitliche, baulich-räumliche führung der neu hinzuzufügenden wie vorhandenen architektonischen elemente, die in materialität und zurückhaltender ausprägung, gepaart mit natürlicher haptik und wertigkeit sorgfältig aufeinander abgestimmt, authentisch und erinnerbar die neue mitte als aufenthaltsort prägen mögen.

die identität des ortes wird mit einer sparsamen künstlichen lichtführung unterstrichen. eine zurückhaltend flächige illuminierung wird, wo notwendig (verkehrssicherungspflicht), gezielt ergänzt mit nach unten abstrahlenden led bestückten leuchten mit niedriger lichtpunkthöhe. fernwirksam erhellt die individualbeleuchtung in der stadtloggia, den aufzugshäusern und der bahnhofstation, deren licht durch das rund der station nach oben entweicht, effektiv.